reizbares Temperament, heftiger Schmerz, lebhafte Anstrengung des Geistes und Körpers, schweres Zahnen, Eingeweidenwürmer, Aufregung oder Entzündung des Gehirns ꝛc.

Die Behandlung dieser Krankheit muß nach den Umständen verschieden sein; indeß bekämpft man dieses Uebel durch Senf-Fußbäder, allgemeine laue Bäder, Blutentziehung.

Diarrhöe.

Durchfall, d. h. häufige Stuhlausleerung, ist nicht jedesmal schädlich, darf deshalb nicht plötzlich gestopft oder unterdrückt werden. Ein Durchfall, nach Apetitmangel und Ueberladung des Magens, ist, wenn er nicht lange anhält, nie schädlich; man trinke hierbei eine Tasse Hühnerfleischbrühe und sei sonst enthaltsam.

1) Gegen Diarrhöe von Erkältung und Ueberladung mit unverdaulichen Speisen und Getränken, wirkt warmes Verhalten, warme Kleidung, zumal der Füße, Fasten und Theetrinken am wohlthätigsten. Hier ist eine wollene Leibbinde ganz unentbehrlich und zweckmäßig, und das Auflegen von einem warmen irdenen Deckel oder erwärmende Gewürzkräuter (Species aromaticae), in ein Säckchen genäht, leisten vorzügliche Dienste.

2) Glühwein, d. i. rother, französischer, mit Zimmt oder Muskatblüthe und Zucker heiß gemachter Wein, zumal Abends getrunken, hilft meistentheils gegen die Diarrhöe.

3) Hammelfleischsuppe ist ebenfalls Diarrhöe hemmend.

4) In Frankreich läßt man allgemein eine Abkochung von Reis gegen die Diarrhöe trinken.

5) Menschen, die an habitueller Diarrhöe leiden, werden durch beständiges Tragen von wollenen Strümpfen und Unterhose von dem Uebel befreit. Im Sommer müssen sie sich täglich den Leib mit kaltem Wasser waschen, damit sie die Schwäche desselben dadurch heben. Auch Reiben mit wollenen Tüchern ist sehr anzurathen, und den Körper gänzlich waschen.

6) Diarrhöe, welche lange angehalten, und durch kein Mittel weichen wollte, wurde dadurch beseitigt, daß Patient täglich Morgens und Abends ein Glas Burgunderwein trank.

7) Frische oder eingemachte Heidelbeeren.

8) Gegen den Durchfall von Kindern, von unterdrückter Hautausdünstung,, hilft aufs sicherste und leichteste das von Galen gepriesene Mittel: daß man den ganzen Leib des Kindes einige Tage lang mit feingestoßenem, trockenem Kochsalze bestreut.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-10822-p0031-9 DFG

9) Kalkwasser, mit Milch, wird als ein vorzügliches Mittel beim Durchfall von Lentin empfohlen.

10) Einfaches, aber sehr bewährtes Mittel bei langdauerndem Durchfall:

℞ Radicis Ipecacuanh. gr. jj.
„ rhei Optimi gr. xjj.
Lapitis cancror. praeparator.
Elaeosacch. macidis àà ʒß
M. F. pulv. divide in sex partes aequales.

S. Dreimal täglich ein Pulver mit Reis- oder Hafergrützwasser zu nehmen.

11) Folgendes Pflaster auf den Magen zu legen, ist sehr zu empfehlen: 3 Eßlöffel Brodrinde, 2 Eßlöffel gestoßene Wachholderbeeren und Kümmel, Ingwer, Gewürznelken, Zimmt, Muskatnuß, von jedem 1 Theelöffel, mit warmem Rothwein oder Kornbranntwein zu einem Brei gemacht und auf Leder gestrichen.

12) Vorzügliches Mittel gegen Diarrhöe. Bei gelinder, wie auch sehr starker Diarrhöe, ist als sehr wirksam der Gebrauch der Hafergrütze zu empfehlen. Man läßt nämlich einen Tassenkopf voll ganze Hafergrütze, in einem Maaß Wasser vorher eingeweicht, eine Stunde lang kochen, und trinkt dann diese schleimige Auflösung Morgens statt Kaffee zur Hälfte und 1—2 Stunden darauf die andere von Neuem erwärmte Hälfte aus, so wird man in den meisten Fällen, so wie die Erfahrung bewiesen hat, von der Diarrhöe befreit sein.

Erbrechen.

Dasselbe entsteht aus sehr verschiedenen Ursachen, die es bald mehr, bald weniger gefährlich machen. Rührt es von einem verdorbenen Magen her, da es sich dann zuerst durch ein Gefühl von Fülle, Uebelsein und Schnurren des Magens, und durch einen mehr oder minder heftigen Schmerz in diesem Organe zeigt, und wo auf das Auswerfen der im Magen enthaltenen Stoffe eine völlige Gesundheit folgt, so ist es in der Regel nicht nur gefahrlos, sondern auch wohlthätig, und man muß es noch mehr zu befördern suchen, welches durch Nachtrinken lauwarmen Wassers, dem man etwas Butter oder Speiseöl zugesetzt hat, geschehen kann. Auch starker Kamillenthee befördert das Erbrechen bei vorhandener Uebel-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-10822-p0032-5 DFG